



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Die neugierigen Frauen**

**Hildebrand, Camillo**

**1905-10-30**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Montag, den 30. Oktober 1905.

13. Vorstellung im Abonnement D.

# Die Neugierigen Frauen

Musikalische Komödie in 3 Aufzügen (6 Bilder) nach Carlo Goldoni von Graf Dr. Luigi Sugana.  
Deutsch von Hermann Teibler. Musik von Ermanno Wolf-Ferrari.  
In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. Dirigent: Camillo Hildebrand.

**Nach dem ersten Bilde folgt die „Ouverture“.**

**Personen:**

Ottavio, ein reicher venet. Bürger	Wilhelm Fenten.	Lunardo	Emil Vanderstetten.	
Beatrice, dessen Frau	Rosi Sebald.	Mómolo	Felix Krause.	
Rosaura, deren Tochter	Gabriele Müller.	Ménego	Karl Zöller.	
Florindo, Rosauras Verlobter	Max Traun.	Erster	Heinrich Füllkrug. Mathias Voigt. August Krebs. Karl Stumpf.	
Pantalone, venet. Kaufmann	Joachim Kromer.	Zweiter		
Lelio	Hugo Voisin.	Dritter		Diener
Leandro	Alfred Sieder.	Vierter		
Colombina, Kammerzofe	Marg. Beling-Schäfer.	Erstes	Dienstmädchen	
Eleonore, Lelios Frau	Katharina Bäcker.	Zweites		
Arlechino, Pantalones Diener	Karl Marx.	Ein Laternenanzünder	Mathias Voigt.	
Asdrubale	Fritz Vogelstrom.	1. Gondolier	Hugo Schödl.	
Almorò	Richard Corvil.	2. " "	Hermann Trembich.	
Alvise	Heinrich Garth.			

Männer und Frauen aus dem Volke. Ort der Handlung: Venedig. — Zeit: Mitte des 18. Jahrhunderts.

Die neue Dekoration des letzten Aktes: **Kleiner Platz in Venedig** ist entworfen von Direktor Oskar Auer, ausgeführt von Herrn Remler.

**Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.**

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 1 $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**Nach dem 1. und 2. Akt findet eine grössere Pause statt.**

**Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze:		Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge I. Rang. 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Loge III. Rang. 2. und 3. Reihe	Mk. 1.50 per Platz
3. und 4. Reihe	6.— " "	(einschl. Prosceniumloge)	
Reserveloge II. Rang. 3. Reihe	3.50 " "	Sperrsitze im Parkett	4.— " "
Reserveloge III. Rang. 1. Reihe	2.50 " "	<b>Nicht nummerierte Plätze:</b>	
2. und 3. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parkett	3.— " "
Loge II. Rang. 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Parterre	2.— " "
		Galerieloge	1.— " "
		Galerie	—50 " "

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Holzbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>18</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> auch Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 31. Oktober 1905. 13. Vorstellung im Abonnement. C.

# König Oedipus.

Tragödie von Sophokles. Uebersetzt und für die deutsch. Bühne bearbeitet von Dr. A. Wilbrand.

Anfang 7 Uhr.